

Liebe und der alltägliche Wahnsinn

Von Bardock

Kapitel 1:

*Nju~hu viel spaß mit dem Kap.
LG Socke*

Müde schlug Cloud die Augen auf, und blinzelte ein paar mal verschlafen, ehe er realisierte, das er allein im Bett lag. „Nanu...“ nuskelte er, schlug die Decke beiseite und stand auf, nicht ohne den leichten schmerz in seinem Hintern zu bemerken, aber das kannte er ja schon.

„Zack?“ rief der Blonde, stieg in seine Shorts, als plötzlich die Zimmertür aufgerissen wurde und ein schwarzhaariges Mädchen in der Tür stand. „Was brauchst du denn so lange? Die sind schon am Bus, wenn du dich nicht beeilst, dann kannst du dich nicht mehr verabschieden.“ Meinte Tifa und schneller als sie schauen konnte, hatte der Blonde seine Hose und Schuhe an und rannte nach draußen, nebenbei sein Shirt über den Kopf ziehend. Was weckt der mich auch nicht, dachte sich Cloud und hechtete über ein paar Gartenzäune um zeit zu sparen.

Zack hingegen stand am Bus, der sie zu ihrem ziel bringen sollte und seufzt leise. Er hätte sich gerne noch von seinem Schatz verabschiedet, aber er hatte so süß ausgesehen, das er sich dazu entschieden hatte, ihn einfach schlafen zu lassen. „Du!“ hallte es mit einem mal über den Platz und alle Köpfe drehten sich automatisch in die Richtung aus der die Stimme kam, die natürlich zu Cloud gehörte, der etwas außer Atem da stand und seine Hände auf den Knien abstützte, ehe er langsam zu den anderen hinschritt. Der schwarzhaarige staunte nicht schlecht, als er seinen Engel da stehen sah, er schien sich beeilt zu haben, so außer Atem wie er war.

„Was fällt dir ein...huff ~...einfach so abzuhaufen!“ grummelte Cloud und sah seinen Gegenüber beleidigt an. „Ich wollte dich nicht wecken, du sahst so süß aus im schlaf.“ Verteidigte sich Zack und schaute ihn etwas verunsichert an. „Du hattest auch schon mal bessere ausreden!“ „Das ist voll die Wahrheit!“ Die Leute die um sie herum standen sahen die beiden streitenden neugierig an, normaler weise waren die beiden ein Herz und eine Seele, sie nun so streiten zu sehen, war schon in gewisser Weise interessant.

„Schon klar, gib’s zu, du hast nichts gesagt, weil du mich nicht mehr liebst!“ schleuderte Cloud dem schwarzhaarigen entgegen, obwohl er genau wusste, das es gelogen war, doch wollte er mal die Reaktion des anderen sehen. Und eben dieser starrte den Blonden mit offenem Mund und weit aufgerissenen Augen an, ob dieser Unteerstellung. „Das ist gelogen und das weißt du genauso gut, wie ich! Ich liebe dich,

mit jeder Faser meines Herzens!“ beschwor Zack und stemmte die Hände in die Hüften. Zufrieden über diese Reaktion, begann Cloud leicht zu lächeln, streckte sich ein Stück und gab seinem Schatz einen Kuss. „Gut so, also mach’s gut, ich wird dich vermissen. Und das du mir ja nicht fremd gehst.“ Grinste der Blonde und wollte schon gehen, als Zack ihn am Unterarm zufassen bekam und ihn so gegen seine Brust zog. „Du wirst mir fehlen, Kleiner.“ Flüsterte Zack ihm ins Ohr und hauchte einen Kuss auf eben dieses.

„Alle man einsteigen!“ rief der Kursleiter und hakte immer auf seiner Liste ab, wer einstieg.

Zögernd löste sich der Schwarzhaarige von Cloud und lächelte ihn noch mal liebevoll an. „Mach mir keine Dummheit.“ Sagte er noch, ehe er in den Bus stieg. Cloud schaute ihm einfach nur nach, wie er in das Gefährt stieg und seufzte schwer, nun würde er ihn für ganze 12 Wochen nicht sehen- er würde darunter so leiden- aber was sein musste, das musste nun mal sein, Studium ging schließlich vor.

Seufzend trat der Blonde den Rückweg an, langsam und auf dem vorgesehenen Weg und nicht durch die Vorgärten anderer Leute. Cloud hasste es allein zu sein, nun gut, er war nicht wirklich allein, er hatte ja noch immer seine Freunde , aber Zack machte nun mal einen Großen teil seines Lebens aus und wenn der Fort war, dann Fehlte logischerweise etwas.

Zack und er waren schließlich schon seit Kindertagen eng miteinander Befreundet gewesen und als Cloud dann 16 wurde, hatte Zack ihm seine Gefühle gestanden , Cloud musste noch heute schmunzeln, wenn er daran zurück dachte.

~*_ Rückblick_*

Cloud und Zack saßen draußen in dem Garten von Clouds Eltern, endlich war die Familie weg und er hatte Zeit für seinen besten Freund, der schon den ganzen Tag lang zu kurz gekommen ist. Aber so war das schon immer an seinem Geburtstag gewesen, kaum auszuhalten für den Blondem, denn eigentlich verbrachte er den Großteil des Tages mit seinem besten Freund und der war und ist nun mal Zack. „Endlich ruhe.“ Murmelte der Blonde und schloss zufrieden die Augen, er saß neben dem Schwarzhaarigen , den Kopf an dessen Schulter gelehnt und genoss einfach die Ruhe. „...“ Der schwarzhaarige überlegte schon die ganze Zeit, seit er hier im Garten saß und das waren immerhin schon so anderthalb stunden, wie er Cloud den nun sagen sollte, das er sich in ihn verliebt hatte. War nicht leicht für ihn, aber er hielt es nicht länger aus, es für sich zu behalten, zumal sie ja auch jeden Tag zusammen waren. „Willst du ein stück Kuchen?“ fragte der Blonde leise und schielte zu dem Gesicht des Älteren. „Gern, wenn ihn deine Mutter gebacken hat, dann sowieso.“ Grinste Zack und seufzte lautlos, während Cloud leise lachte , dann schnell aufstand und ins Haus eilte um seinem Freund ein stück Kuchen zu holen. Als er wiederkam, lag vor dem schwarzhaarigen ein Kleines Packet, eingeschlagen in Hellblauem Papier, mit einer dunkelblauen schleife. „Ich hab dir doch gesagt, du brauchst mir nichts schenken!“ meinte Cloud gleich, er mochte es nicht Zack ihm trotz Abmachung, die sie beide einmal getroffen hatten, ihm was schenkte, da kam er sich immer ein bisschen blöd vor. „Ich will dir aber was schenken und jetzt gib den Kuchen her, damit du auspacken kannst.“ Grinste Zack und nahm den Teller entgegen. Der Blonde lies sich gegenüber von seinem Freund nieder und machte sich daran das

Geschenk auspacken und musste lächeln, als er es geschafft hatte, denn er hielt einen Bilderrahmen in Händen, wo ein Bild von ihnen beiden drin war, wo sie fröhlich in die Kamera grinsten und sich dabei an den Händen hielten.

Ja man kann sagen, sie waren schon beste Freunde, seit dem sie in den Kindergarten gingen, von Anfang an waren sie unzertrennlich gewesen. „danke.“ Lächelte Cloud und umarmte seinen Freund, der vorsichtshalber schon mal den Teller weggestellt hatte. „Gerne...Aber ich muss dir da ...noch was sagen.“ Sagte Zack leise, der Blonde lies ihn los und schaute ihn ernst an: „Wenn du mir jetzt sagst, das du wegziehst, dann schlag ich dich.“ Sprach Cloud todernst und sah seinem Gegenüber fest in die Augen, dieser musste leicht grinsen. „Nein, nein, keine sorge, ich bleib dir noch erhalten...aber...also...ich ...weiß nicht wie ich dir das klar machen soll.“ „Na so schwer kann das ja nicht sein.“ Meinte Cloud leicht hin und wartete ab, er hatte sich inzwischen wieder richtig hingesetzt, bzw. hatte sich hingekniet. Das sagst du so leicht, dachte sich der schwarzhaarige, fasste allen Mut zusammen, der irgendwie noch vorhanden war und begann zu sprechen: „Also, es ist so...ich...hab...mich in...dich verliebt.“ Den letzten teil des Satzes hatte er so schnell gesprochen, das Cloud mühe hatte, ihn zu verstehen und als er sich sicher war, sich nicht verhöhrt zu haben, starrte er seinen gegenüber einen Moment lang an. Zack fühlte sich sichtlich unwohl in seiner Haut, er war angelaufen, so rot wie eine Tomate und vermied es tunlichst das Geburtstagskind anzusehen. Als er jedoch einen Blick auf ihn erhascht hatte, deutete er dessen Blick falsch, wollte sich erheben, als der Blonde ihn etwas fragte: „...Wirklich?“

Der schwarzhaarige sah Cloud an und nickte leicht, ehe er noch leise hinzufügte: „Sonst hätte ich es nicht gesagt....Ich geh dann mal.“ Aus einem plötzlich Impuls heraus- wo der herkam, fragte Cloud sich noch heute- fiel der Blonde Zack um den Hals, und drückte ihm seine Lippen auf. Der schwarzhaarige riss überrascht die Augen auf, war unfähig sich zu konzentrieren. Mit allem hatte er gerechnet, mit wirklich allem, nur nicht damit, das ihn der Blonde so einfach küsste und er musste sagen, dieser Ausgang war ihm wesentlich lieber, als die Horrorszenarien, die er sich ausgemalt hatte!

Doch genauso schnell, wie der Kuss gekommen war, so schnell hatte Cloud sich auch wieder zurück gezogen und war nun selbst rot, wie eine Tomate.

„...“ „...also, ich mein...und....jetzt?“ murmelte der Blonde und sah unsicher zu Zack rüber, der sich mit dem Finger über die Lippen strich. Der schwarzhaarige blinzelte ein paar mal, sah Cloud an und fragte dann, doch etwas unsicherer, als es hätte klingen sollen: „...Willst du mit mir gehen?“ Etwas unschlüssig wurde Zack von dem Blondem angesehen, wartete aber geduldig auf eine Antwort, die dann auch kam: „Ja!“ Nun war es an dem älteren, dem anderen um den Hals zu fallen...

~*_Rückblick Ende_*

Inzwischen war Cloud zuhause angekommen, war gleich wieder aufs Zimmer gegangen, hatte sich wieder ausgezogen, bis auf die Shorts und sich dann ins Bett gelegt, er würde jetzt einfach noch ein bisschen schlafen.